

Fachgespräche

Die Fachgespräche sollen Ihnen Gelegenheit geben, in einem kleineren Rahmen spezielle Fragen der Trinkwasserhygiene zu diskutieren.

Dienstag, 2. November 2010

1. Brauchen wir eine Aktualisierung des Denkmusters „Reines Trinkwasser“?
(Rainer Roggatz, Dietmar Petersohn, Hermann H. Dieter, Lothar Vigelahn)
(Teilnehmer am Fachgespräch 1 bitte Mailadresse angeben, damit Ihnen die Materialien vorab zugesandt werden können.)
2. Nachweis von Viren in Oberflächengewässern (inkl. Labordemonstration)
(Hans-Christoph Selinka, Regine Szewzyk)
3. Untersuchungen des Umweltbundesamtes an Kunststoffrohren vom Markt
(Frank-Ullrich Schlosser, Ramona Schuster)

Mittwoch, 3. November 2010

4. Trinkwasserdesinfektion – Vorstellung eines Teststandes zur Prüfung der Wirksamkeit von Desinfektionsverfahren
(Hartmut Bartel, Andreas Grunert)
5. Wie tief und wie weit blickt die Spurenanalytik?
(Uwe Dünnbier, Dietmar Petersohn)
6. Historische Zeugnisse zur Geschichte der Wasserversorgung und Stadtentwässerung Berlins von 1850-1950: eine Führung durch das Museum im Wasserwerk Friedrichshagen
(Jelena Butter)

Hinweise zu den Fachgesprächen:

Sie können am Dienstag und Mittwoch an je einem Fachgespräch teilnehmen. Sollte das gewünschte Fachgespräch ausgebucht sein (es zählt der Eingang Ihrer Anmeldung), versuchen wir, Ihren Wunsch aus der 2. Priorität zu berücksichtigen. Aus räumlichen Gründen können nur die angemeldeten Personen an den Fachgesprächen teilnehmen. Zeit und Ort der Fachgespräche werden Ihnen zu Beginn der Veranstaltung mitgeteilt. Bitte beachten Sie den Anmeldeschluss.

Änderungen vorbehalten.

Tagungsort

Umweltbundesamt
Dienstgebäude Berlin-Dahlem
Corrensplatz 1
14195 Berlin

Teilnehmergebühr

für Mitglieder des Vereins WaBoLu: 195,- €
für Nichtmitglieder: 230,- €

(inklusive Teilnahme an Fachgesprächen und Empfang)

Anmeldeschluss: 22. Oktober 2010

Rechtzeitige Anmeldung erbeten, da Teilnehmerzahl begrenzt. Teilnehmer werden in der Reihenfolge der Anmeldung berücksichtigt. Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Rechnung über die Teilnehmergebühr und eine Anmeldebekräftigung. Die Überweisung des Rechnungsbetrages muss bis spätestens 26.10.2010 erfolgen. Bei späterer Anweisung ist am Tagungsort ein Nachweis über die erfolgte Einzahlung vorzulegen. Bei Stornierung der Teilnahme nach dem 22.10.2010 werden 80 % der Teilnehmergebühr fällig. Die Stornierung muss schriftlich erfolgen.

Anmeldung

Verein für Wasser-, Boden- und Lufthygiene e.V.
Geschäftsführung: Prof. Dr. L. Dunemann
Postfach 10 12 55
45812 Gelsenkirchen
Tel.: (0209) 9242-101
Fax: (0209) 9242-199
E-Mail: verein@wabolu.de

Online-Anmeldung: www.wabolu.de

Zimmerreservierung

Berlin Direkt Touristik Service GmbH
Feurigstraße 27
10827 Berlin
Telefon: (030) 78 77 77-0
Fax: (030) 78 77 77-99
E-Mail: info@berlindirekt.com
Internet: www.berlindirekt.com

Veranstaltungshinweise

9.-11.2.2011: 19. Wasserhygienetage Bad Elster

WaBoLu
Wasser Boden Luft

**Umwelt
Bundes
Amt** 
Für Mensch und Umwelt

**Fortbildungstagung
für Wasserfachleute**

Berlin, 02. bis 04. November 2010

Veranstaltet vom

**Verein für
Wasser-, Boden- und Lufthygiene e. V.**
gegr. 1902

Fortbildungstagung für Wasserfachleute

– WaBoLu-Wasserkurs 2010 –

Das Trinkwasser aus großen zentralen Wasserversorgungsanlagen hat in Deutschland rundweg eine sehr gute Qualität. Mehr als 99 Prozent der Messwerte für die meisten Parameter genügen den Güteanforderungen der Trinkwasserverordnung oder übertreffen sie deutlich. Trinkwasser gut, alles gut? Die Frage, welche trinkwasserhygienischen Themen in Deutschland trotz der anscheinend komfortablen Situation aktuell und künftig der besonderen Aufmerksamkeit von Gesetzgeber, Vollzugsbehörden und Forschung bedürfen, thematisiert ein Grundsatzreferat aus Sicht des Umweltbundesamtes.

Die Desinfektion von Trinkwasser ist – unter bestimmten Bedingungen – eine unentbehrliche Barriere in der zentralen Wasserversorgung. Neben den bewährten und nach § 11 TrinkwV 2001 gelisteten Desinfektionsmitteln, werden zukünftig auch vermehrt „neue“ Wirkstoffe nach den Maßgaben der EG-Biozid-Richtlinie auf den Markt gebracht. Die Bewertung ihrer Wirksamkeit als Grundlage für die Zulassung ist eine zentrale Frage, ebenso wie die hygienische Beurteilung einer prophylaktischen Desinfektion in der Trinkwasser-Installation, die gemäß den allgemein anerkannten Regeln der Technik geplant, gebaut und betrieben wird. Beide Themen sind Gegenstand der aktuellen Fachdiskussion und daher auch des diesjährigen WaBoLu-Wasserkurses.

Wichtige und nützliche Produkte, die für unser Leben unverzichtbar scheinen, haben manchmal unerwünschte Nebenwirkungen. Dies gilt ganz besonders für Arzneimittel, Pflanzenschutzmittel und Industriechemikalien. So unterschiedlich diese Stoffe auch zu sein scheinen, haben sie doch wichtige Gemeinsamkeiten, die sie für die Umwelt und speziell das Wasser zu Problemstoffen machen: viele von ihnen sind im Wasser gut löslich und sind langlebig in der Umwelt. Sie können deshalb als Spurenstoffe gerade in Wasserkreisläufen sehr lange verharren und ein Problem für das Trinkwasser werden. Der WaBoLu-Wasserkurs widmet sich dieses Jahr dem Schwerpunktthema Spurenstoffe mit verschiedenen Beiträgen und Fachgesprächen, die die Analytik und die Bewertung solcher Stoffe im Trinkwasser, Erfahrungen aus der Vollzugspraxis sowie künftige Lösungsansätze beleuchten.

Ein Abkochgebot auszusprechen oder eine Ersatzversorgung zu veranlassen, gehört – zum Glück – nicht zu den alltäglichen Pflichten eines Gesundheitsamtes. Es ergreift solche schwerwiegende Maßnahmen nur in Situationen, in denen anderweitig Gesundheitsgefährdungen von der betroffenen Bevölkerung nicht abzuwenden sind. Gerade weil die Anordnung solcher Maßnahmen nicht zum Alltagsrepertoire gehört, gilt es, aus den guten und den schlechten Erfahrungen Anderer zu lernen. Das diesjährige Programm bietet daher zwei Praxisberichte zum Umgang mit Krisensituationen und es thematisiert die Frage nach der „richtigen“ Ausgestaltung des Abkochgebots.

Programm WaBoLu-Wasserkurs 2010

Vorträge

Dienstag, 2. November 2010

- 09:30 Uhr Eintreffen der Teilnehmer
- 10:00 Uhr Begrüßung
(**Volker Hingst, Ingrid Chorus**)
Moderation: Hartmut Bartel
- 10:15 Uhr Aktuelle Schwerpunkte der Trinkwasserhygiene in Deutschland – eine Einschätzung aus Sicht des Umweltbundesamtes (**Ingrid Chorus**)
- 10:45 Uhr Diskussion
- 11:00 Uhr Trinkwasserdesinfektion – zwischen europäischer Biozidverordnung und „unseren“ Wirksamkeitskriterien (**Andreas Grunert, Hartmut Bartel**)
- 11:30 Uhr Diskussion
- 11:45 Uhr *Kaffeepause*
- 12:15 Uhr Trinkwasserdesinfektion in der Trinkwasser-Installation – eine prophylaktische Maßnahme? (**Wilfried Puchert**)
- 12:45 Uhr Diskussion
- 13:00 Uhr Rohrrinnensanierung und die Folgen – ein Erfahrungsbericht aus dem Gesundheitsamt der Stadt Köln
(**Odulf Weiß, Gerhard Wiesmüller**)
- 13:30 Uhr Diskussion
- 13:45 Uhr *Mittagspause*
- 15:00 Uhr Fachgespräche 1-3 (s. unten)
- 17:00 Uhr Empfang im Umweltbundesamt**

Mittwoch, 3. November 2010

Moderation: Ingrid Chorus

- 09:00 Uhr Vorkommen von Cylindrospermopsis in Oberflächengewässern – eine Gefahr für die Trinkwassergewinnung durch Sedimentpassage?
(**Jutta Fastner, Sonda Klitzke**)
- 09:30 Uhr Diskussion
- 09:45 Uhr Spurenstoffe in der aquatischen Umwelt und ihre Bewertung für das Trinkwasser – Vorgehensweise in Nordrhein-Westfalen (**Gerhard Odenkirchen**)
- 10:15 Uhr Diskussion
- 10:30 Uhr *Kaffeepause*
- 11:00 Uhr Wege zu weniger Pharmaka in der aquatischen Umwelt und im Trinkwasser – Ergebnisse eines UBA-Fachgespräches
(**Hermann H. Dieter, Florian Keil**)
- 11:30 Uhr Diskussion
- 11:45 Uhr PSM-Metaboliten im Trinkwasser – Erfahrungen, Beurteilungen und Bewertungen aus Sicht einer obersten Landesbehörde (**Jürgen Ammon**)
- 12:15 Uhr Diskussion
- 12:30 Uhr *Mittagspause*
- 14:00 Uhr Fachgespräche 4-6 (s. unten)

Donnerstag, 4. November 2010

Moderation: Oiver Schmoll

- 09:00 Uhr Kooperation zwischen Wasserwirtschaft und dem Industrieverband Agrar – Hintergrund, Ziele, Inhalte und Zeitpläne (**Friedrich Dechet, Frieder Haakh**)
- 09:30 Uhr Diskussion
- 09:45 Uhr „Nur noch für drei Tage Trinkwasser“ – Erfahrungen mit einem THW-Echteinsatz mit Ultrafiltrationsmodulen (**Klaus Weber**)
- 10:15 Uhr Diskussion
- 10:30 Uhr *Kaffeepause*
- 11:00 Uhr Auftreten von *Clostridium perfringens* im Trinkwasser – Erfahrungen bei der Durchführung von Gefahrenabwehrmaßnahmen und Erkenntnisse für die Zukunft (**Alexandra Peter, Sascha Hofmann**)
- 11:30 Uhr Diskussion
- 11:45 Uhr Das Abkochgebot: Hintergründe und aktuelle Empfehlungen (**Roland Suchenwirth**)
- 12:15 Uhr Diskussion
- 12:45 Uhr Schlusswort (**Ingrid Chorus**)

Fortbildungstagung für Wasserfachleute

Berlin, 2. bis 4. November 2010

Verzeichnis der Referenten, Fachgesprächsleiter und Moderatoren

Titel / Vorname / Name	Adresse
Jürgen Ammon	Ministerium für Ländlichen Raum, Ernährung und Verbraucherschutz Baden-Württemberg, Kernerplatz 10, 70182 Stuttgart
Dr. Hartmut Bartel	Umweltbundesamt, Abt. Trink- und Badebeckenwasserhygiene, Schichauweg 58, 12307 Berlin
Jelena Butter	Berliner Wasserbetriebe, Museum im Wasserwerk, Müggelseedamm 307, 12587 Berlin
Dr. Ingrid Chorus	Umweltbundesamt, Abt. Trink- und Badebeckenwasserhygiene, Corrensplatz 1, 14195 Berlin
Dr. Friedrich Dechet	Industrieverband Agrar e.V., Mainzer Landstraße 55, 60329 Frankfurt
Dr. Hermann H. Dieter	Umweltbundesamt, Abt. Trink- und Badebeckenwasserhygiene, Corrensplatz 1, 14195 Berlin
Dr. Uwe Dünnbier	Berliner Wasserbetriebe, Motardstraße 35, 13629 Berlin
Dr. Jutta Fastner	Umweltbundesamt, Abt. Trink- und Badebeckenwasserhygiene, Corrensplatz 1, 14195 Berlin
Andreas Grunert	Umweltbundesamt, Abt. Trink- und Badebeckenwasserhygiene, Schichauweg 58, 12307 Berlin
Dr. Frieder Haakh	Zweckverband Landeswasserversorgung, Schützenstraße 4, 70182 Stuttgart
Prof. Dr. med. Volker Hingst	Präsident a.D. LGL Bayern, Am Kastanienberg 8, 69151 Neckargemünd
Sascha Hofmann	Kreisausschuss des Wetteraukreises, Fachdienst Gesundheit und Gefahrenabwehr, Europaplatz, 61169 Friedberg
Dr. Florian Keil	Reichenberger Straße 91, 10999 Berlin
Sondra Klitzke	Umweltbundesamt, Abt. Trink- und Badebeckenwasserhygiene, Schichauweg 58, 12307 Berlin
Gerhard Odenkirchen	Ministerium für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen, Abteilung Abfallwirtschaft, Bodenschutz, Wasserwirtschaft, 40190 Düsseldorf
Alexandra Peter	Kreisausschuss des Wetteraukreises, Fachdienst Gesundheit und Gefahrenabwehr, Europaplatz, 61169 Friedberg
Dr. Dietmar Petersohn	Berliner Wasserbetriebe, Motardstraße 35, 13629 Berlin
Dr. Wilfried Puchert	Landesamt für Gesundheit und Soziales Mecklenburg-Vorpommern, Bornhövedstraße 78, 19055 Schwerin
Rainer Roggatz	Wuppertaler Stadtwerke, Bromberger Straße 39-41, 42281 Wuppertal
Dr. Frank-Ullrich Schlosser	Umweltbundesamt, Abt. Trink- und Badebeckenwasserhygiene, Heinrich-Heine-Straße 12, 08645 Bad Elster
Oliver Schmoll	Umweltbundesamt, Abt. Trink- und Badebeckenwasserhygiene, Heinrich-Heine-Straße 12, 08645 Bad Elster
Ramona Schuster	Umweltbundesamt, Abt. Trink- und Badebeckenwasserhygiene, Heinrich-Heine-Straße 12, 08645 Bad Elster
Dr. Hans-Christoph Selinka	Umweltbundesamt, Abt. Umwelthygiene, Corrensplatz 1, 14195 Berlin
Dr. Roland Suchenwirth	Niedersächsisches Landesgesundheitsamt, Abteilung Umweltmedizin, -hygiene und -epidemiologie, Roesebeckstraße 4-6, 30449 Hannover
Dr. Regine Szewzyk	Umweltbundesamt, Abt. Umwelthygiene, Corrensplatz 1, 14195 Berlin
Lothar Vigelahn	Umweltbundesamt, Abt. Trink- und Badebeckenwasserhygiene, Heinrich-Heine-Straße 12, 08645 Bad Elster
Dr. Klaus Weber	Gesundheitsamt Landkreis Holzminden, Böntalstraße 32, 37593 Holzminden
Odulf Weiß	Stadt Köln – Der Oberbürgermeister, Gesundheitsamt, Abteilung Infektions- und Umwelthygiene, Aachener Straße 220, 50931 Köln
Prof. Dr. Gerhard Wiesmüller	Stadt Köln – Der Oberbürgermeister, Gesundheitsamt, Abteilung Infektions- und Umwelthygiene, Aachener Straße 220, 50931 Köln